



UEFA-Trainerkonvention

Mindestanforderungen: UEFA-B-Diplom

Ausgabe 2020



TRAINERPROFIL

Ein UEFA-B-Lizenzinhaber muss in der Lage sein, bei Spielern und Mannschaften von der Junioren- bis zur höchsten Amateurstufe eine positive Entwicklung anzustoßen, um ihre Leistung durch den Erwerb von Wissen und Können zu verbessern. Er muss Kompetenzen in folgenden vier Bereichen nachweisen können:

Trainer

- » Arbeiten zwischen Breiten- und Elitefußball auf Junioren- und A-Stufe
- » Förderung der Spieler und der Mannschaft nach Alter und Fähigkeiten
- » Handhabung sämtlicher Aspekte die Leistung der Einzelspieler und der Mannschaft betreffend
- » Entwicklung einer klaren Vorgehensweise die Lerninhalte und -methoden betreffend, um die Bedürfnisse aller Spieler verschiedenster Hintergründe zu erfüllen

Spieler und Umfeld

- » Entwicklung von Lernzielen für Einzelspieler und die Mannschaft
- » Verständnis für die Besonderheiten und Anforderungen von Spielpositionen zur Förderung von Spielern innerhalb des Mannschaftsgefüges auf Grundlage des jeweiligen Spielformats
- » Spielern ermöglichen, auf der Suche nach wirksamen Lösungen kreativ zu sein und neue Dinge auszuprobieren
- » Motivation von Spielern anhand angemessener Trainingseinheiten

Training

- » Planung und Durchführung von anspruchsvollen Trainingseinheiten, die den Bedürfnissen von einzelnen Spielern, Spielergruppen und der ganzen Mannschaft entgegenkommen
- » effektive Betreuung, Führung und Motivation der Spieler mit Blick auf die Entwicklung ihrer technischen Fähigkeiten
- » Berücksichtigung physischer Leistungsaspekte in den Trainingseinheiten
- » Bewertung von individuellem Spiel- und Sozialverhalten bei Trainingseinheiten und Spielen

Wettkampf

- » effektive Planung zur Verbesserung der Mannschaftsleistung
- » angemessene Betreuung der Mannschaft
- » Bewertung der Leistung der Einzelspieler und der Mannschaft bei Spielen
- » Analyse und Reflexion der Leistung anhand einer Vielzahl verschiedener Methoden, um Einzelspielern und der gesamten Mannschaft effektives Feedback zu geben

LERNZIELE

Trainer		
Kompetenzen	Module	Unterrichtsstunden ¹
<ul style="list-style-type: none"> • Verständnis für die Unterschiede zwischen Training auf Amateur- und Elitestufe • Positives Trainerverhalten, z.B. Respekt gegenüber Spiel und Personen • Zusammenarbeit mit dem Trainerstab zur Entwicklung eines Trainingsprogramms • Umsetzung der Vereinsphilosophie • Verinnerlichung angemessener Wertvorstellungen in Bezug auf den Geist des Fußballs und Sportethik 	Philosophie, Werte und Überzeugungen	
<ul style="list-style-type: none"> • Verständnis für die verschiedenen Lehr- und Lernmethoden (Trainingsmodelle) • Einsatz unterschiedlicher Lehrmethoden je nach Situation • Entwicklung einer klaren Vorgehensweise die Lerninhalte und -methoden betreffend, um die Bedürfnisse aller Spieler zu erfüllen • Erkennen und Korrigieren von Fehlern anhand einer Reihe von Methoden des Eingreifens seitens des Trainers • Kontinuierliche Wahrnehmung einer Vorbildfunktion als Trainer • Festlegung von Zielen und Herausforderungen für Einzelspieler und die Mannschaft • effektive Kommunikation mit Spielern, Betreuerstab und Eltern 	Unterrichtsmethodik: Die Kunst des Coachens	
Der Kursteil „Trainer“ muss mindestens 20 Stunden realitätsnahes Lernen umfassen.		

¹ Die genaue Stundenzahl pro Kursmodul ist von der jeweiligen Konventionspartei festzulegen.

Spieler und Umfeld		
Kompetenzen	Module	Unterrichts- stunden
<ul style="list-style-type: none"> • Verständnis für das Umfeld im Amateurfußball und die Entwicklung von Spielern auf dem Weg vom Breiten- in den Elitefußball • Kenntnis der verschiedenen Lernphasen und Verständnis dafür, wie die Spieler lernen • Verständnis für die Besonderheiten und Anforderungen von Spielpositionen zur Förderung von Spielern innerhalb des Mannschaftsgefüges auf Grundlage des jeweiligen Spielformats • Einsatz von Spielerprofilen zur effektiven Analyse individueller Leistungen • Umgang mit Unterschieden innerhalb der Mannschaft • Spielern ermöglichen, auf der Suche nach wirksamen Lösungen kreativ zu sein und neue Dinge auszuprobieren • Aktives Mitglied der Vereinsstruktur zum Zweck der Entwicklung von Spielern und Mannschaft 	Kenntnisse über Spieler und Umfeld	
<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung sicherer und effektiver integrierter Wochenpläne für das Training, die den grundlegenden Trainingsprinzipien und der physischen Belastung Rechnung tragen • Untersuchung der physischen Belastung verschiedener Arten von Fußballtraining • Verständnis dafür, welche Faktoren ein erhöhtes Verletzungsrisiko mit sich bringen, und Aufzeigen, wie dieses Risiko durch die Planung sicherer und effektiver Trainingseinheiten mit Belastungsüberwachung sowie Aufwärm- und Prehab-Übungen verringert werden kann sowie Gegenüberstellung von Nutzen und Grenzen eines integrierten Ansatzes für das Fitnesstraining gegenüber einem isolierten Ansatz 	Körperliche Entwicklung	
<ul style="list-style-type: none"> • Verständnis für die grundlegenden mentalen Qualitäten im Zusammenhang mit der Erbringung von Leistung und den entsprechenden Umgang mit diesen Qualitäten • Bewertung von individuellem Spiel- und Sozialverhalten bei Trainingseinheiten und Spielen 	Mentale Entwicklung	
<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis über die gesellschaftlichen Probleme im Zusammenhang mit Drogen- und Alkoholmissbrauch • Verstehen sozialer Netzwerke und ihres möglichen Einflusses auf den Mannschaftszusammenhalt und die Mannschaftsleistung bei missbräuchlicher Nutzung • Schaffung eines positiven Umfelds zur Entwicklung von Teamgeist unter Berücksichtigung der Tatsache, dass Zusammenarbeit, Selbstdisziplin und Disziplin im Allgemeinen eine wichtige Rolle bei der Unterstützung anderer und der Zusammenarbeit mit anderen spielen • Schaffung eines sozialen Umfelds zur Förderung eines offenen, engagierten und angenehmen Umfelds anhand positiver Interaktionen mit den Spielern, ihren Familien und dem Betreuerstab 	Entwicklung der Sozialkompetenz	
<ul style="list-style-type: none"> • Ein sicheres Arbeitsumfeld schaffen • Bewusstsein über die Bedürfnisse und Hintergründe jedes einzelnen Spielers • Verständnis für die Vorteile guter Lebensgewohnheiten (z.B. in puncto Ernährung, Flüssigkeitsaufnahme, Schlaf) für Gesundheit und Leistung der Spieler • Kenntnis der Kinderschutzrichtlinien und vorschritten² 	Betreuung und Spielerwohl	
Der Kursteil „Spieler und Umfeld“ muss mindestens 20 Stunden realitätsnahes Lernen umfassen.		

² Nähere Informationen zum Kinderschutz finden sich im UEFA-Toolkit zum Kinderschutz für UEFA-Mitgliedsverbände.

Training		
Kompetenzen	Module	Unterrichts- stunden
<ul style="list-style-type: none"> • Einsatz effektiver Trainingsmethoden je nach Alter und Fähigkeiten zur Förderung von Interaktion und Verbindung mit den Spielern • Gestaltung einer Vielzahl an technischen und taktischen Trainingseinheiten zur kontinuierlichen Herausforderung der Spieler und der Mannschaft • Verständnis für den Umgang mit Räumen im Verhältnis zur Anzahl Spieler und den Einsatz von Überzahlsituationen (z.B. 3-gegen-2 oder 4-gegen-3) zur Verbesserung der Entscheidungsfindung der Spieler 	Gestaltung und Inhalte von Trainingseinheiten	
<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zu kurz- und mittelfristiger Planung • Planung und Durchführung von Trainingseinheiten, die den Bedürfnissen von einzelnen Spielern und der ganzen Mannschaft entgegenkommen • Analyse und Anpassung der Trainingstechniken während der Trainingseinheit, um die Herausforderungen und besonderen Bedürfnisse der Gruppe zu berücksichtigen • Analyse und Reflexion der Leistung, um den Spielern und der Mannschaft nützliches Feedback zu geben • Einsatz von Spiel- und Spieleranalysemethoden für ein besseres Verständnis der Faktoren, die eine Leistungsverbesserung bewirken können • Gestaltung eines Spielerprofil- und -bewertungssystems zur Messung der Leistung einzelner Spieler und der Mannschaft 	Planung, Durchführung und Analyse	
<ul style="list-style-type: none"> • Motivation von Spielern anhand effektiver und angemessener Trainingseinheiten • Inspiration von Spielern und Mannschaft durch positive Verhaltensweisen • Forderung angemessen hoher Standards auf und neben dem Platz und Vorbildfunktion • Anwendung verschiedener Führungsstile • Schaffung eines Lernumfelds anhand angemessener Planung und Vorbereitung 	Motivierendes Lernumfeld	
<p>Der Kursteil „Training“ muss mindestens 20 Stunden realitätsnahes Lernen umfassen.</p>		

Wettkampf		
Kompetenzen	Module	Unterrichtsstunden
<ul style="list-style-type: none"> Vorbereitung der Spieler und der Mannschaft auf Spiele mit einem klaren Verständnis für die Rollen der Spieler und die grundlegenden Anforderungen an die Spielpositionen in verschiedenen Spielformaten und Spielsystemen Auswahl der richtigen Mannschaft für ein Spiel und Betreuung der Mannschaft während des Spiels Gleichmäßiger Einsatz aller Spieler des Kaders, sofern möglich 	Spieler	
<ul style="list-style-type: none"> Steuerung der Leistung durch positive Mannschaftsgespräche vor, während und nach einem Spiel Analyse und Bewertung der Leistung aus Sicht einzelner Spieler und der Mannschaft anhand verschiedener Analysesysteme, sofern möglich Bereitstellung und Förderung von nützlichem Feedback unter Berücksichtigung der Spieler und der Mannschaft im Lernumfeld, um die Leistung in Zukunft zu verbessern Verständnis für die Interaktion mit dem Betreuerstab mit Blick auf ein positives Spielerlebnis 	Wettkampf	
<ul style="list-style-type: none"> Sammeln von Erfahrung in dieser Rolle und Coaching im Rahmen verschiedener Spielformate, z.B. Kleinfeldspiele, 11-gegen-11 und Turniere 	Spielformate	
Der Kursteil „Wettkampf“ muss mindestens 20 Stunden realitätsnahes Lernen umfassen.		

Interaktiver Inhalt unter Anleitung (ohne Selbststudium)	min. 95 Std.
Praktische Erfahrung im Verein ²	min. 25 Std.
Mindestanforderung realitätsnahes Lernen	120 Stunden³

³ Mindestanzahl Theorie- und Praxisstunden abseits des Spielfelds: 60
 Mindestanzahl Praxisstunden auf dem Spielfeld, einschließlich praktischer Erfahrung: 60

PRÜFUNGEN

Formative und summative Beurteilungen

Theorie: Der Trainer muss folgende Lerninhalte verstanden haben und erklären können:

Praxis: Der Trainer muss nachweisen, dass er in der Lage ist, folgende Prinzipien anzuwenden:

- **Trainer**
 - » Fähigkeit, Trainingseinheiten zu planen und zu gestalten, die den Bedürfnissen der Spieler und der Mannschaft gerecht werden
 - » Entwicklung einer klaren Lehrmethode
 - » Erkennen und Korrigieren von Fehlern anhand einer Reihe von Methoden des Eingreifens seitens des Trainers
 - » Reflexion und eigene Analyse der Leistung
- **Spieler und Umfeld**
 - » Wissen über die verschiedenen Lernphasen und Verständnis dafür, wie die Spieler lernen
 - » Inspiration von Spielern und Mannschaft durch positive Verhaltensweisen
 - » Verständnis für die Besonderheiten und Anforderungen von Spielpositionen zur Förderung von Spielern innerhalb des Mannschaftsgefüges auf Grundlage des jeweiligen Spielformats
 - » Bewertung des Verhaltens der Spieler während Spielen und Trainingseinheiten
- **Training**
 - » Vorbereitung und Durchführung einer Vielzahl an technischen und taktischen Trainingseinheiten zur kontinuierlichen Herausforderung der Spieler und der Mannschaft
 - » Schaffung eines positiven Lernumfelds anhand effizienter Planung und Vorbereitung
 - » Gestaltung eines Spielerprofil- und -bewertungssystems zur Messung der Leistung einzelner Spieler und der Mannschaft
 - » Beschreibung der grundlegenden Prinzipien der Überwachung und Steuerung der Belastung
 - » Aufzeigen der Unterschiede zwischen integriertem und isoliertem Fitnessstraining
- **Wettkampf**
 - » Vorbereitung der Spieler und der Mannschaft auf Spiele mit einem klaren Verständnis für die Rollen der Spieler und die grundlegenden Anforderungen an die Spielerpositionen in verschiedenen Spielformaten und Spielsystemen
 - » Steuerung der Leistung durch positive Mannschaftsgespräche vor, während und nach einem Spiel
 - » Analyse und Bewertung der Leistung anhand verschiedener Analysesysteme, sofern möglich
 - » Bereitstellung und Förderung von nützlichem Feedback unter Berücksichtigung der Spieler und der Mannschaft im Lernumfeld, um die Leistung in Zukunft zu verbessern

Persönliches Trainertagebuch

- Planung und Durchführung sicherer, anspruchsvoller Trainingseinheiten
- Analyse von Trainingseinheiten und Spielen
- Selbstbewertung, Selbstreflexion und Fähigkeit, Planung und Trainingsaktivitäten umzustellen
- Fähigkeit, mit einzelnen Spielern und der Mannschaft an allen Aspekten ihrer Entwicklung zu arbeiten